

[230.] Am 12. December sind von

Deutschlands Ruhmes-Halle.

Biographien berühmter Staatsmänner, Feldherren, Gelehrte und Künstler der neuern und neuesten Zeit.

Prospectus und Placate versendet worden.

In ersterem habe ich mich über den Grundgedanken, der mich schon Anfangs dieses Jahres leitete, als ich mit der dritten Auflage des „Buches vom Erzherzog Carl“ den ersten Band der „Ruhmes-Halle“ beginnen ließ, des Breiteren ausgesprochen.

In jener Zeit unwürdiger Bevormundung der freien Gedankäußerung konnte meine Idee nur unvollkommen ins Leben treten. Was aber zu jener Zeit möglich gewesen, das ist redlich in dem so wohlwollend aufgenommenen ersten Bande meines Unternehmens zu leisten versucht worden. Ich nehme an, daß bei dem zweiten Bande desselben, der eine Geschichte von:

Deutschlands Wiedergeburt und Erhebung, und der Männer des Freiheitskampfes im Jahre 1848

enthalten soll, insbesondere aber in dessen zweiter Abtheilung, enthaltend:

Das Buch vom Erzherzog Johann, deutschem Reichsverweser

klarer zu Tage treten wird, wie die gestellte Aufgabe verstanden und zu lösen versucht worden ist. — In der Erwartung, daß demselben die gleiche Theilnahme, wie seinem Vorgänger geschenkt werde, empfehle ich hiermit diese Geschichtsbücher für Schule und Haus angelegentlichst der umfanglichsten Unterstützung derjenigen Collegen, die mit den in meinem Rundschreiben vom 12. Decbr. aufgestellten Grundfäden einverstanden sind.

Von den drei Auflagen des Buches vom Erzherzog Carl sind mehrere Tausend Exemplare abgesetzt. Eine nicht minder bedeutende Zahl von Exemplaren ist oder wird noch vom „Buche vom deutschen Reichsverweser“ verkauft. Dadurch ist den Handlungen, die sich für mein Unternehmen verwenden wollen, schon ein zahlreiches Publikum gesichert.

In wie weit das ganze Unternehmen gelingt, wird größtentheils vom Gesammt-Publikum abhängen. — Aber wer den klaren, wohl verstandenen Fortschritt will, dem mag man die Ruhmes-Halle bestens empfehlen: denn in diesem Geiste wird sie geschrieben.

Subscriptions-Bedingungen.

I. Die Ruhmes-Halle, für deren Bearbeitung der Unterzeichnete die bedeutendsten Namen als Mitarbeiter gewonnen hat, soll in Bänden von 15—20 Bogen, mit zahlreichen, in den Text gedruckten Abbildungen erscheinen.

II. Ein Band wird durch 6 Hefte gebildet und enthält nach Maßstab der Wichtigkeit seines Gegenstandes eine oder mehrere Biographien, (welcher jeder das Portrait der betreffenden Persönlichkeit beigegeben werden soll) und könnte deswegen auch in mehrere Abtheilungen zerfallen.

III. Die Abnahme eines Bandes verpflichtet nicht zum Fortbezug des Gesammtwerkes, wohl aber die Annahme eines Heftes zur Fortsetzung bis zum Schlusse des Bandes. Es wird deshalb ein jeder Band einen besondern Inhaltstitel erhalten.

IV. Die ungefähre Reihenfolge des Inhaltes der nächsten Bände dürfte sich, wie folgt gestalten:

I. Band: Das Buch vom Erzherzog Carl. Preis 20 N \mathcal{L} .

II. Band. 1. Abtheilung: Deutschlands Wiedergeburt und die Männer des Freiheitskampfes im Jahre 1848. Circa 5—6 Hefte à 5 N \mathcal{L} .

2. Abtheilung: Die Männer des Freiheitskampfes im Jahre 1848. I. „Das Buch vom Erzherzog Johann.“ — Preis 12½ N \mathcal{L} .

3. Abtheilung: Die deutschen Staats- und Volksmänner der Gegenwart. II. Etwa 4 Hefte. Preis 20 N \mathcal{L} .

III. Band: Das Leben und die Reisen Alexanders von Humboldt. Mit vielen Abbildungen.

IV. Band: Deutsche Gelehrte und Künstler der Gegenwart. Enth.: Kurze Lebensumrisse hervorragender Gelehrten und Künstler der Jetztzeit.

V. Der Preis des Heftes ist nur 5 S \mathcal{L} = 15 Kr. C. M. = 18 Kr. rhein., wovon in Rechnung 30 % , gegen baar 40 % gegeben wird. Auf 10 eins frei.

Leipzig, 1. Januar 1849.

Otto Spamer.

Bei Nachbestellungen von Exemplaren auf das Buch vom Erzherzog Johann wolle man sich an die Herren A. Lehmkühl in Altona, Fr. Wilman in Frankfurt a. M., Jul. Springer in Berlin, Tendler & Co. in Wien, die löbl. Rieger'sche Buchh. in Augsburg und Sonnwald'sche Buchh. in Stuttgart wenden, insofern dies den resp. Bestellern gelegener ist.

Zu jeder Zeit bin ich zu Debit-Übergaben für Städte, Kreise und Provinzen unter Bedingungen erbötig, die von jedem thätigen Collegen eingegangen werden können.

Der Obige.

[231.] Neue Musikalien

im Verlage von **Fr. Hofmeister** in Leipzig, werden nur auf feste Rechnung versandt:

Gutmann, Op. 8. Deux Nocturnes p. Pfte. à 4 Mains. 12½ N \mathcal{L} .

Hauser, M. H., Op. 8. Lieder u. Gesänge f. eine Singst. mit Begl. d. Pfte. Heft 1—4. à 10 N \mathcal{L} . 1 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .

Hesse, Op. 83. Fantasie-Sonate u. 2 Vorspiele f. Orgel. 25 N \mathcal{L} .

Kunze Op. 75. Tausend Grüße an Dresden. Marsch f. Pfte. 7½ N \mathcal{L} .

Labitzky, Op. 154. Salzbrunner-Galopp f. Orch. 1 \mathcal{L} , f. Pfte. vierhändig 12½ N \mathcal{L} zweihändig 10 N \mathcal{L} , leicht arr. 10 N \mathcal{L} .

— Op. 155. Klänge aus dem Böhmerwald. Walzer f. Orch. 1 \mathcal{L} 20 N \mathcal{L} , f. Viol. m. Pfte. 15 N \mathcal{L} , f. Pfte. vierhändig 20 N \mathcal{L} , zweihändig 15 N \mathcal{L} , leicht arr. 10 N \mathcal{L} .

Mendelssohn-Bartholdy, Op. 12. Trio p. Pfte., Violon et Violoncelle, arr. d'après un Quatuor p. Violon. 1 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .

[232.] So eben erschien in 2. vermehrter Auflage:

Soll Glück und Wohlstand in Deutschland wieder hergestellt werden, so müssen die Protestanten zur katholischen Kirche zurückkehren, wonach dann Kaiser Ferdinand I. (Franz Joseph I.) zum röm. Kaiser als lebenslänglich regierendes Oberhaupt des deutschen Bundes, König Friedrich Wilhelm IV. zum deutschen Kaiser als Mitoberhaupt desselben Bundes, mit der Anwartschaft auf die röm. Kaiserwürde und Erzherzog Johann zum König von Germanien als lebenslänglicher Stellvertreter des röm. Kaisers erhoben werden. Aus den Prophezeihungen des Frater Hermann und des Spielbähn nachgewiesen von Ludwig von Bouverot. Preis 3 S \mathcal{L} mit 33½ %.

In Partien von mindestens 20 Exempl. 50 % baar. Der Name des Verfassers ist durch den Commentar zu der Weissagung des Frater Hermann hinlänglich bekannt, so daß ich mich aller weitem Empfehlung enthalte. Das Werkchen wird nur baar gegeben; jedoch stehen thätigen Handlungen, welche sich für obige Broschüre besonders interessieren wollen, in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten, aber nur in alte Rechnung.

Düsseldorf, 15/12. 1848.

F. W. Kampmann.

[233.] Von dem Vereine zur Verbreitung guter religiöser Bilder in Düsseldorf wurde so eben die für das Jahr 1848 (VII. Jahrgang) bestimmte Lieferung vertheilt, sortirt aus folgenden Bildern:

1. Jesus als Knabe in der Werkstätte Josephs, nach Carl Müller, gest. v. F. Ludy. 2. St. Bonifacius, nach Carl Elafen, gest. v. H. Kipp. 3. St. Mathias, nach Frd. Overbeck, gest. v. Fr. Keller. 4. St. Margaretha, nach And. Müller, gest. v. Frdr. Ludy. 5. St. Christina, wie 4. 6. St. Clemens, nach A. Müller, gest. v. R. Stange. 7. St. Theodor wie 6. 8. St. Ursula, aus der Köln. Schule, gest. v. H. Nuffer. 9. St. Barbara wie 8.

Außer diesen Bildern ist diesem Jahrgange als Gratis-Gabe in 4. beigelegt:

Die Himmelfahrt Christi, nach Joseph Sattogast, gest. v. Wilh. Overbeck.

Sämmtliche Bilder (theils gr. 8., theils kl. 8.), wie auch die der früheren Jahrgänge, sind fein, gefällig und kunstgerecht ausgeführt, und zu Geschenken für jeden Stand und jegliches Alter geeignet.

6 oder mehr Bilder bilden den Jahrgang und erhält man von jedem Bilde eine entsprechende Anzahl Abdrücke, in Summa wenigstens 60 Blätter à 2 \mathcal{L} baar.

Mit Bestellungen beliebe man sich zu wenden an Franz W. Kampmann in Düsseldorf.

[234.] Morgen versende ich die Schluss-Lieferung der Verhandlungen der Wittenberger Versammlung, herausg. von Kling.

Berlin, 4/1. 1849.

W. Hertz,

(Besser'sche Buchhandlung.)